

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 299.

Mittwoch den 31. Dezember 1879.

(5663—1)

Nr. 9552.

Stiftung.

Vom Beginne des I. Semesters des laufenden Schuljahres kommt der erste Platz der Josef Rosmann'schen Studentenstiftung jährlicher 66 fl. 15 kr. zur Wiederbesetzung.

Auf den Genuss desselben, der schon in der Normalschule beginnen und bis zur Absolvierung der Gymnasial- oder Real- oder Universitätsstudien fortbauern kann, haben Studierende aus der Nachkommenschaft der Geschwister des Stiflers: Johann Rosmann von Laufen, Katharina verehelichte Bester von Sagoriza, Maria verehelichte Voglar von Nalkas und Gertrud verehelichte Prosen von Nalkas, den nächsten Anspruch.

In Ermanglung solcher sind Studierende aus der Pfarre Laufen, Pöschach und Breznitz berufen. Beim Abgange auch solcher Studierender kann dieser Stiftpfand von Krainern überhaupt genossen werden.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

Bewerber um dieses Stipendium haben ihre mit dem Lauffcheine, dem Dürftigkeits- und Zuspungszugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den zwei letzten Schulsemestern und im Falle, als sie das Stipendium aus dem Titel der Unverwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stammbaume belegten Gesuche

bis 28. Jänner 1880

im Wege der vorgesezten Studiendirection hieher zu überreichen.

Laibach am 26. Dezember 1879.

K. k. Landesregierung für Krain.

(5675—1)

Nr. 946.

Lehrerstelle.

Die Lehrstelle an der einklassigen Volksschule in Höttsch mit dem Gehalte jährlicher 400 fl. und dem Anspruche auf freie Wohnung ist zu besetzen.

Die documentierten Competenzgesuche sind längstens

bis 31. Jänner 1880

hieramts einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Pittai am 27. Dezember 1879.

Der Vorsizende: Bestened m. p.

(5512—2)

Nr. 961.

Lehrstelle.

An der einklassigen Volksschule in Jaffeniz kommt die Lehrstelle mit dem Jahresgehalle von 400 fl. nebst Naturalwohnung wiederholt zur Ausschreibung.

Gehörig instruierte Competenzgesuche sind im vorgeschriebenen Wege längstens bis

15. Jänner 1880

bei dem gefertigten Bezirksschulrath zu überreichen.

Vom k. k. Bezirksschulrath Gurlfeld, am 12. Dezember 1879.

Der Vorsizende: Schönwetter.

(5646—3)

Nr. 7251.

Kundmachung

Das Verbot der Abhaltung der Jahrmärkte im Bereiche der Bezirkshauptmannschaft Pittai wird hiemit zurückgenommen.

Gleichzeitig wird verlautbart, dass die Abhaltung des Viehmarktes in Sagor am 31. d. M. ausnahmsweise gestattet wurde.

Auf denselben dürfen jedoch nur Rinder aus dem Bereiche der Bezirkshauptmannschaft Pittai und der Gerichtsbezirke Pittai, Ratschach, Egg und Stein aufgetrieben werden.

Die Eintrittsstellen werden vom Gemeindevorstande von Sagor verlautbart werden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Pittai am 23ten Dezember 1879.

Der k. k. Bezirkshauptmann: Bestened.

(5633—2)

Nr. 7894.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Raffenfuß wird bekannt gemacht, dass die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Feistritz gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen, den Mappencopien und den Erhebungsprotokollen zu jedermanns Einsicht in der diesgerichtlichen Amtskanzlei ausliegen.

Für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, wird zur Vornahme weiterer Erhebungen der Tag auf den

7. Jänner 1880,

vorläufig in der Gerichtskanzlei, bestimmt.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, dass die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht.

K. k. Bezirksgericht Raffenfuß am 24. Dezember 1879.

A n z e i g e b l a t t.

(5620—2)

Nr. 5510.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Egg die executive Versteigerung der dem Johann Zelodnik gehörigen, gerichtlich auf 3210 fl. geschätzten, im Grundbuche der Steuergemeinde Nisch Einl.-Nr. 183 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

7. Jänner,

die zweite auf den

7. Februar

und die dritte auf den

8. März 1880,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg am 2ten Dezember 1879.

(5372—3)

Nr. 4563.

Exec. Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Bogataj von Lipia Nr. 2 die exec. Feil-

bietung der dem Franz Pintar von Heiligen Geist Nr. 28 gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. bewerteten Realität ad Herrschaft Laach sub Urb.-Nr. 2392 e, Einl.-Nr. 28 und des Eigenthumsanteils der ad Herrschaft Laach sub Urb.-Nr. 2392 f, Einl.-Nr. 29 ad Steuergemeinde Staridvor vorkommenden, aus der Weidparcellen bestehenden Realität sammt An- und Zugehör wegen schuldigen 200 fl. c. s. c. bewilligt, und zu deren Vornahme die Tagung auf den

24. Jänner,

24. Februar und

31. März 1880,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet worden, dass obgedachte Realität erst bei der dritten Tagung allenfalls auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Laach am 20sten Oktober 1879.

(5373—3)

Nr. 4398.

Executive Feilbietungen.

Zur Vornahme der exec. Feilbietung der Realität des Franz Fil von Ehrengruben Nr. 7, derzeit im Strafhause in Laibach, Urb.-Nr. 4 ad Gut Bischofslach, Ps.-Nr. 7 zu Ehrengruben, werden die Tagungen auf den

30. Jänner,

28. Februar und

30. März 1880,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet, obbezeichnete Realität jedoch nur bei der dritten Tagung unter dem Schätzungswerte von 2535 fl. hintangegeben werden.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Katharina, Ursula und Johann Arhar von Ehrengruben wird

Herr Mathias Koller von Laach unter Behändigung des Executionsbescheides zum Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Laach am 23sten September 1879.

(5506—3)

Nr. 7557.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wurde über Einschreiten des Primus Palis von Brück (cessionärs des Josef Kozina von Zapotof) die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 25. November 1873, Z. 5448, sistierte dritte executive Feilbietung der dem Stefan Knaus von Gora gehörigen, gerichtlich auf 3105 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 1109 ad Herrschaft Reifnitz vorkommenden Realität im Reassumierungswege auf den

28. Februar 1880,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Besatze angeordnet, dass die feilzubietende Realität hiebei um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben wird.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 18ten November 1879.

(5357—3)

Nr. 8607.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, dass in der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aersars und Grundentlastungsfondes) gegen Maria Santel von Belsko die mit Bescheid vom 29. September 1876, Z. 8860, bewilligte und mit Bescheid vom 30. November 1876, Zahl 11,216, sistierte exec. parzellenweise Feilbie-

tung der gegnerischen Realität sub Urb.-Nr. 93 ad Luegg pcto. 339 fl. 22 kr. und 142 fl. 45 kr. c. s. c. reassumiert und die Tagung mit dem vorigen Anhang auf den

27. Jänner 1880,

vormittags um 10 Uhr, angeordnet worden ist.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 4. November 1879.

(5507—3)

Nr. 12,242.

Executive Realitäten-Versteigerungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurlfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurlfeld die executive Versteigerung der der Agnes Bedc von Molvirje gehörigen, gerichtlich auf 1700 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 354 ad Pleterjach bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

28. Jänner,

die zweite auf den

21. Februar

und die dritte auf den

13. März 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurlfeld am 25. Oktober 1879.

(5386—2) Nr. 6905.

**Reassumierung
executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Pogorelec von Bukowiz die exec. Feilbietung der Realität der Blas Mikolitschen Erben sub Urb.-Nr. 1300 ad Herrschaft Reifnitz mit dem früheren Anhang auf den

24. Jänner,

28. Februar und

3. März 1880,

jedesmal vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei reassumiert werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 20sten Oktober 1879.

(5500—2) Nr. 7221.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuss wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Rassenfuss (nom. des hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der der Agnes Rebsow von Germulje gehörigen, gerichtlich auf 50 fl. geschätzten Realitäten sub Berg Nr. 1048 und 1049 ad Pleterjach bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

15. Jänner,

die zweite auf den

16. Februar

und die dritte auf den

16. März 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuss am 26. November 1879.

(5497—2) Nr. 7222.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuss wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Josef Kolenz jun. von St. Ruprecht gehörigen, gerichtlich auf 2420 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 71, 453, 472 und 476 ad Rassenfuss und Urb.-Nr. 18 ad Pfarrgilt St. Ruprecht bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. Jänner,

die zweite auf den

20. Februar

und die dritte auf den

20. März 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuss am 26. November 1879.

(5430—2) Nr. 5495.

**Reassumierung exec.
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Versteige-

rung der dem Mathias Kovacic von Ostrog gehörigen, gerichtlich auf 589 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Landstraf sub Urb.-Nr. 236 und Berg-Nr. 1044 vorkommenden Realitäten reassumando bewilligt, und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die zweite auf den

14. Jänner

und die dritte auf den

14. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraf am 14. November 1879.

(5385—2) Nr. 7275.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Starc von Obergereuth die executive Versteigerung der dem Michael Starc von Zapotof Nr. 23 gehörigen, gerichtlich auf 315 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 852 A ad Herrschaft Reifnitz bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. Jänner,

die zweite auf den

25. Februar

und die dritte auf den

3. April 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 6ten November 1879.

(5345—2) Nr. 2846.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Juzna von Sagor die exec. Versteigerung der dem Johann Grebenc von Bergaria zustehenden Eigenthumsansprüche auf die von der Realität sub Urb.-Nr. 40/39 ad Gut Lichtenberg erkaufte, gerichtlich auf 180 fl. geschätzte Kaise und Acker bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. Jänner,

die zweite auf den

24. Februar

und die dritte auf den

31. März 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in hierortiger Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Ratschach am 16. Oktober 1879.

(4825—2) Nr. 8219.

Erinnerung

an Ursula Wisial geb. Likon, Barbara Likon, Stefan, Franz und Margareta Wisial, Maria, Agnes und Helena Likon von Oberkoshana, rüchftlich deren unbekanntes Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird den Ursula Wisial geb. Likon, Stefan, Franz und Margareta Wisial, Maria, Agnes und Helena Likon von Oberkoshana, rüchftlich den unbekanntes Rechtsnachfolgern derselben, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Andreas Likon von Oberkoshana die Klage de praes. 22. Dezember 1879, Z. 8219, auf Verjährt- und Erlöschen-erklärung der Forderungen per 275 fl. 2 kr., 100 fl. und 150 fl. sammt Anhang eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den 23. Jänner 1880

angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den k. k. Notar Paul Belsal von Adelsberg als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 23. Oktober 1879.

(5360—2) Nr. 8548.

Erinnerung

an Mathias Dolenc von Rusdorf, resp. dessen unbekanntes Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Mathias Dolenc von Rusdorf, resp. dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Spetif von Rusdorf die Klage de praes. 31. Oktober 1879, Z. 8548, auf Verjährt- und Erlöschen-erklärung der zufolge Vergleiches vom 18. Juli 1817, Z. 885, für Mathias Dolenc bei der Realität Urb.-Nr. 18 ad Rusdorf haftenden Forderung eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den

23. Jänner 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den k. k. Notar Herrn Paul Belsal als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 2ten November 1879.

(5350—2) Nr. 8605.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, dass in der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen Josef Sedmal von Nadajneselo Nr. 30 die mit Bescheid vom 19. August 1879, Z. 6285, auf den 31. Oktober 1879 angeordnete executive Feilbietung der dem Josef Sedmal gehörigen, auf 1683 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 23 ad Prem auf den

24. Jänner 1880,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 4. November 1879.

(5391—2) Nr. 6788.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der Frau Maria Jenic in Laibach (durch den Nachhaber Herrn Ludwig Jenic in Gottschee) wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen seitens der Ersteherin Anna Lesar von Soderschitz die Relicitation der laut Feilbietungsprotokolles de praes. 15. Februar 1879, Z. 1150, um den Meistbot von 5015 fl. exec. veräußerten Realität sub Urb.-Nr. 942 ad Herrschaft Reifnitz auf Gefahr und Kosten der säumigen Ersteherin bewilligt, und zur Vornahme derselben die einzige Tagsetzung auf den

24. Jänner 1880

mit dem Besage angeordnet, dass dieselbe auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben wird.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 19ten Oktober 1879.

(5392—2) Nr. 6131.

Relicitation.

Es wird bekannt gemacht:

Ueber Ansuchen des Simon Palf von Jurjowiz wird die exec. Relicitation der dem Josef Peterlin von Großpölland gehörig gewesenen und von der Agnes Peterlin executiv erstandenen Realität sub Urb.-Nr. 735 1/2, ad Herrschaft Auersberg auf Gefahr und Kosten der säumigen Ersteherin Agnes Peterlin bewilligt, und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den

24. Jänner 1880,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Besage angeordnet, dass die Realität bei dieser Tagsetzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 16ten September 1879.

(5499—2) Nr. 7132.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuss wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Saman von Dobruschtawas die exec. Versteigerung der dem Martin Sandaj von Rassenfuss gehörigen, gerichtlich auf 1340 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 506/II ad Herrschaft Rassenfuss und Rectf.-Nr. 58/I ad Herrschaft Kroifenbach bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

14. Jänner,

die zweite auf den

14. Februar

und die dritte auf den

15. März 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuss am 26. November 1879.

Cigarrettenhüllen

mit steifem Mundstück — zwei Stärken, — 100 Stück ganz weiß 30 fr., 100 Stück russische, englische oder französische 35 fr., 1 Stück Füllmaschine 20 fr. bei (5483) 3-2

Carl Karinger.

4. Verzeichnis

derjenigen Wohlthäter, welche sich durch Abnahme von Erbschaften zu Gunsten des Laibacher Armenfondes von den üblichen Besuchen am Neujahrstage, dann zu den Namens- und Geburtsfesten losgelassen haben.

(Die mit einem Stern bezeichneten haben auch von Namens- und Geburtstagsgratulationen sich losgelassen.)

- * Herr Heinrich Mollner sammt Gemahlin in Neumarkt.
- * Carl Ritter von Strahl, k. k. Landesgerichtsrath.
- * Exc. Josef Graf v. Auersperg sammt Frau Gräfin.

- * Familie Waldherr.
- * Herr Georg Freiberger sammt Familie.
- * Josef Swoboda sammt Gemahlin.
- * August Baron Rechbach, k. k. Major.
- * Franz Gans, k. k. Obergeringenieur, sammt Familie.

- * Fräulein Irma Huth, Institutsvorsteherin.
- * Herr Josef Zenari sammt Familie.
- * Anton Freiherr v. Godelli mit Gattin.
- * Wilhelm Dollhoff, k. k. Bezirkshauptmann a. D.

- * Frau Josefine Terpinz.
- * Herr Johann Baumgartner sammt Gemahlin.
- * Fräulein Toni Rupert.
- * Herr Erasmus Birsch, Apotheker, f. Gemahlin.
- * Dr. Josef Suppan, Advocat, f. Frau.

- * Frau Julie Matern, Realitätenbesitzerin.
- * Fräulein Raab v. Rabenau.
- * Herr Peter Lahnit sammt Familie.
- * Albert Samassa sammt Familie.
- * Leo Graf Auersperg sammt Gemahlin.

- * Johann Ludmann sammt Frau.
- * Josef Ludmann sammt Frau.
- * Carl Ludmann sammt Frau.
- * Anton Ludmann.
- * Theodor Ludmann.
- * Roman Gramposchich, k. k. Rittmeister und Gendarmerie-Commandant.

- * Frau Theresie Gräfin Auersperg.
- * Baronin Betty Rechbach geb. Gräfin Thurn sammt Nichte.
- * Herr Wilhelm Mayr, Apotheker, f. Gemahlin.
- * Max Günzler, Handelsagent.
- * Frau Sofie Günzler geb. Wambere.
- * Magdalena Günzler.

- * Herr B. Seunig sammt Familie.
- * Josef de Redangé, k. k. Landtaseldirector in Pension.
- * Rudolf Willitsch, Buchdrucker, f. Familie.
- * Richard Paschall, k. k. Regierungs-Official.
- * Rudolf Endlicher, k. k. Bezirkssecretär.
- * S. Gregorz, k. k. Strafanstalts-Controlor, sammt Gemahlin.

- * Carl Baron Wurzbach.
- * Frau Marie Baronin Wurzbach.
- * Herr Alfons Baron Wurzbach.
- * Mathias Hofbauer, Pfarrer zu St. Peter in Laibach.

- * Frau Josefa Krizper, Witwe.
- * Herr Josef Urchütz, k. k. Hauptmann.
- * Benjamin Bacamo, k. k. Rat.-Mappenarchivar, sammt Gemahlin.
- * Richard Janeschitz, kais. Rath und Sparcassendirector.

- * Dr. Theodor Petritsch, k. k. Gerichtsadjunct, f. Gemahlin geb. Janeschitz.
- * Aug. Fladung sammt Familie.
- * Anton G. Tschopp, k. k. Conceptspractit.
- * Anton Berzicher, k. k. Landesgerichts-Präsident.

- * Dr. Eisl sammt Familie.
- * Ludwig Eder v. Rilling-Rüdingen.
- * Emanuel Jagodiz, Steuer-Oberinspector, sammt Familie.
- * Gustav Tönnies sammt Familie.
- * And. Malitsch sammt Familie.
- * Dr. Reinh. Eder v. Rilling-Rüdingen, k. k. Bezirkscommissär in Stein, f. Gemahlin.

- * Carl Leskovicz sammt Frau.
- * Wilhelm Eder v. Lehmann.
- * Dr. Ant. Ritter v. Schöpl, Hofrath.
- * Dr. Max v. Wurzbach, Gutsbesitzer in Laibach.

- * Frau Antonie v. Wurzbach in Laibach.
- * Marie Altmann.
- * Familie Hubovernig.
- * Herr Anton Ritter v. Gariboldi.
- * Frau Pauline v. Gariboldi.
- * Herr Dr. Adolf Schaffer.
- * Hauptmann Josef Schaffer.
- * Josef Hinner, pens. k. k. Steuereinehmer.
- * Frau Marie Gregel.
- * Herr Franz Gregel.
- * Frau Marie Altmann.
- * Herr Dr. Emil Ritter v. Stöckl, k. k. Regierungsrath, sammt Gemahlin.
- * Gustav del Cott, k. k. Regierungscopist.
- * Lambert Fridrich.
- * Frau Maria Grunnig.
- * Herr Dr. Alfons Wosch sammt Familie.
- * Raimund Bessel, Heizhaus-Chef der Südbahn.
- * Raimund Woscher, Sparcassbuchhalter.
- * Rudolf Graf v. Chorinsky, k. k. Regierungsrath, sammt Familie.
- * Thomas Pirz, Arzt in Neumarkt.

Goeben angekommen!

Ganz neue vorzügliche

Claviere,

bei der Pariser Weltausstellung 1878 prämiert, (5680) 3-1

Salon- und Stubflügel,

letztere wenig mehr Raum einnehmend als die Pianinos, dafür aber viel stärker und schöner in Ton und dauerhafterer Construction, gegen 5jährige Garantie um den billigsten Fabrikpreis, auch gegen alte eingetauscht, bei

Aug. Kumpel,

Claviermacher, Rathausplatz Nr. 10.

Neues Werk für Wasserfreunde!

In der Buchhandlung Huber & Zahme in Wien, Herrngasse Nr. 6, erschienen: Studien über Wasser- u. Naturheilkunde zur Behandlung acuter und chronischer Krankheiten. Für Haus und Familie. Ein Compendium der ganzen Naturheilkunde. NB. Ein Handbuch für jedermann. Preis 90 fr., mit der Post 1 fl. (4007) 20-17

Nicht nur jedem Kranken,

nein, auch allen Gesunden, besonders aber allen sorgsam Familienvätern, kann die schnellste Bestellung der Broschüre: Gratisauszug aus Dr. Kirys Naturheilmethode nicht dringend genug empfohlen werden. Nichters Verlagsanstalt in Leipzig versendet dies für alle Leidenden sehr wichtige und nützliche Buch gratis und franco nach allen Orten. (5554) 3-2

Die Gummibonbons

des Apothekers

G. Piccoli in Laibach

verbanten ihre Wirkung der Gummi-Arabicum-Electa, aus der sie zusammengesetzt sind, eine Droge, deren Wirkung in der Therapie allzubekannt ist und vom praktischen Arzte beinahe täglich in verschiedenen Formen ordinirt wird.

Sie werden mit bestem Erfolge bei eintretendem Husten und Heiserkeit angewendet, nicht zu vergleichen mit ähnlichen Fabrikaten, die unter verschiedenen Namen im Handel vorkommen, welche, wenn sie nicht der Gesundheit schädlich sind, weithin nicht die Eigenschaften besitzen der Gummibonbons des Apothekers Piccoli in Laibach, Wienerstraße. (4597) 11

Glück auf! nach Braunschweig.

Die 88. herzoglich braunschweig. Landeslotterie 48,000 Gewinne

im Betrage von 9 Mill. 718,000 Mfr.

ist eine vom Staate garantierte und beaufsichtigte und als die beste aller existierenden Lotterien anerkannte Institution. Diese Lotterie enthält Treffer von event.: 450,000, speciell 300,000, 150,000, 100,000, 75,000, 2 à 50,000, 40,000, 6 à 30,000, 25,000, 2 à 20,000, 12 à 15,000, 12,000, 22 à 10,000, 2 à 8,000, 4 à 6,000, 62 à 5,000, 6 à 4,000, 107 à 3,000, 313 à 2,000, 623 à 1,000 r. Reichsmark in Gold, welche in wenigen Monaten zur sicheren Entscheidung kommen müssen. Die Ziehung beginnt schon

am 15. Jänner 1880,

zu welcher ich Originallose empfehle: ganze zu ö. W. fl. 9-50, halbe " " " 4-75, viertel " " " 2-40, achte " " " 1-20.

Ich versende dieselben gegen vorherige Einsendung des Betrages in recommandirtem Briefe, per Postanweisung oder Nachnahme und füge den amtlichen Plan gratis bei. Ebenso erfolgt die amtliche Gewinnliste und die Gewinnelder sofort nach der Ziehung an jeden Theilnehmer prompt und verschwiegen.

Wegen großer Anforderung bitte, Bestellungen umgehend einzulenden, die täglich, soweit der Vorrath reicht, aufs sorgfältigste effectuirt werden.

Zu einem Glücksversuch ladet ein

Louis Königsdorf,

Hauptbureau: Bank- u. Wechselgeschäft in Braunschweig, am Magnithor 8. P. S. Alle durch andere Bankhäuser in langgedehnten Annoncen offerirten Lose werden auch durch mich zu denselben Preisen prompt zugesandt. (5601) 5-2

Tuberculose heilbar.

Das vom Professor Bokitansky neuerfundene Mittel: Natron benzoicum mittelst

Inhalations-Apparates

(nach System Siegel) eingeathmet, ist das einzige sicherwirkende Mittel gegen Tuberculose, Lungenheftigkeit. Obige Apparate zu 4, 5 und 7 fl. sammt Gebrauchsanweisung versendet gegen Nachnahme (5343) 10-5

J. G. Bieger, Wien, Graben 29,

Bandagen- und Fabrikant chirurgischer Instrumente.

(5669) 5-1 G. Nestles

Kindermehl,

vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder, eine Büchse 1 fl., 5 Büchsen 4 fl. 50 kr., verkauft

G. Piccoli,

Apotheker in Laibach, Wienerstraße.

Alle Männer

und Jünglinge, welche durch Jugendsünden körperlich und geistig geschwächt sind oder durch ruinirenden Gebrauch von Jod und Quecksilber an bösen Nachkrankheiten, Manneschwäche, Nervenerrüthung, Blutergrüthung u. dergl. leiden, wird das berühmte, einzig in seiner Art existirende Werk, „Die Selbsthilfe“ dringend empfohlen. Dasselbe mit sehr wichtigen anatomischen Abbildungen versehen, ist zu beziehen von Dr. L. Ernst in Pest, Zweiblergasse 24. (Preis 2 fl.) Es sollte Niemand veräumen sich dieses unendlich lehrreiche Werk kommen zu lassen. (5556) 3

(5662) Nr. 9314.

Firmalöschung.

Beim k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde im Register für Einzelfirmen die Firma Balthasar Caprez zum Betriebe des Zuckerbäckereigewerbes in Laibach gelöscht.

Laibach am 20. Dezember 1879.

(5644) Nr. 9815.

Bekanntmachung.

Den Gläubigern im Concurse über das Nachlassvermögen des Gutsbesizers Wenzel Ritter v. Ambramsberg wird bekannt gegeben:

Es sei Dr. Franz Vol, k. k. Notar in Wippach, als Concursmassenverwalter bestätigt und ihm Andreas Ferjančič in Sagoriz, Bezirk Wippach, als dessen Stellvertreter bestellt worden.

k. k. Landesgericht Laibach am 20. Dezember 1879.

(5643-1) Nr. 9705.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das in der „Laibacher Zeitung“ Nr. 244, 282 und 283 enthaltene hiergerichtliche Edict vom 11. Oktober d. J., 3. 7200, wird bekannt gemacht, dass die Feilbietungstermine zum executiven Verkauf der August und Anna Gözl'schen Hausrealität Conf.-Nr. 21 in der Rosengasse auf den

26. Jänner

1. März und

5. April 1879,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden sind.

Laibach am 16. Dezember 1879.

(5491-3) Nr. 12,526.

Bekanntmachung.

Den unbekannteten Rechtsnachfolgern der Lorenz und Maria Baraga von Zirknitz wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Ignaz Majdič von Zirknitz als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 15. September 1879, 3. 8727, zu gefertigt wurde.

k. k. Bezirksgericht Boitsch am 12ten Dezember 1879.

(5356-3) Nr. 8606.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, dass in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aerares) gegen Franz Erebotal von Rusdorf die mit Bescheid vom 5. November 1878, 3. 9980, und mit Bescheid vom 10. Jänner 1879, 3. 149, fixirte dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realitäten sub Urb.-Nr. 4 und 74 ad Rusdorf pcto. 334 fl. 50 kr. c. s. c. reassumirt und die Tagsatzung mit dem vorigen Anhang auf den

27. Jänner 1880,

vormittags 10 Uhr, angeordnet worden ist.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 4. November 1879.

(5351-3) Nr. 8573.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, dass in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aerares) gegen Anton Cesnik von Palkje die mit Bescheid vom 22. August 1878, 3. 7581, bewilligte und mit Bescheid vom 31. Oktober 1878, 3. 9846, fixirte dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 9 1/2 ad Prem pcto. 78 fl. 68 1/2 kr. c. s. c. reassumirt, und wird die Tagsatzung mit dem vorigen Anhang auf den

27. Jänner 1880,

vormittags 10 Uhr, angeordnet werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 1. November 1879.

(5528-3) Nr. 7296.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Johann Kollenc von Rassenfuß die mit Bescheid vom 30. September 1870, 3. 3953, auf den 30. Jänner 1871 angeordnete und mit der Erledigung vom 31. Jänner 1871, 3. 408, fixirte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Kusel von Vinberch gehörigen Subrealität Urb.-Nr. 181 ad Rassenfuß im Reassumierungswege bewilligt, und zur Vornahme derselben die Tagsatzung auf den

26. Jänner 1880,

vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisigen angeordnet worden, dass die Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte pr. 692 fl. hintangegeben wird.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 30. November 1879.

(5390-3) Nr. 6662.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Kosler (durch den Nachhaber Josef Göderer von Ortenegg) gegen Mathias Oberstar von Slatenegg die mit dem Bescheid vom 9. Juli 1879, 3. 4449, auf den 11. Oktober 1879 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 64 ad Herrschaft Reifnitz auf den

31. Jänner 1880

mit dem früheren Anhang übertragen.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 18ten Oktober 1879.

Kundmachung.

Der Gefertigte, als Nachhaber mehrerer Gläubiger des verstorbenen Uhrmachers und Bijouteriehändlers **Alois Bregant** in Görz, gibt hiemit bekannt, dass infolge Decrets des k. k. Kreisgerichtes Görz vom 13. Dezember 1879, Z. 8160, die executive Feilbietung des aus goldenen und silbernen Cylindern, Anker- und Remontoir-Uhren, Wand-, Tisch- und Pendel-Uhren und vielen Galanterie-Waren

bestehenden Warenlagers des obbenannten Alois Bregant in zwei Terminen, d. i. am 8. Jänner 1880

und die folgenden Tage und

am 9. Februar

und die folgenden Tage, von 9 Uhr morgens ab, stattfinden wird.

Görz am 30. Dezember 1879.

Dr. Emil Nardini,
Advocat in Görz.

(5678) 3-1

Bei meiner Abreise von Laibach allen
Freunden und Bekannten
ein
herzliches Lebewohl.

Wilh. Weber,
Papierfabriks-Director.

(5684)

Allen ihren Freunden und Bekannten wünscht ein
fröhliches Neujahr

(5665) die Familie Mosché.

Ich wähle diesen Weg, um alle meine P. T. Freunde und Bekannten zu überzeugen, dass ich Ihrer mit den besten Wünschen — gedente!

Laibach zum Jahresabschluss 1879.

(5672) 2-2 **Dr. Stöckl.**

Zur
gefälligen Beachtung!

Unsere verehrten Kundschaften wollen zur gefälligen Kenntnis nehmen, dass unseren Lehrlingen das Neujahrswünschen strengstens unterjagt ist, daher jede diesfällige Belästigung zurückgewiesen werden wolle.

Hochachtungsvoll
B. Schitnik & Kunst.

Inhalationsapparate

nach Siegl, (5668) 5-1
1 Stück 3 fl. 50 kr., verkauft

G. Piccoli,
Apotheker in Laibach, Wienerstraße.

Das

Neueste

Aufputz, Band u. Spitzen etc.

wie bekannt zu den billigsten Preisen und in grosser Auswahl bei

C. J. Hamann,

Rathausplatz. (5508) 7-7

Das weisse medicinische, aus frischen Lebern gewonnene

Dorsch-Leberthran-Oel,

direct aus Norwegen bezogen vom Apotheker **Piccoli** in Laibach, ist das reichste an medicinischen und nährenden Substanzen, leicht zum Einnehmen und zu verdauen, dem braunen (durch Röstung der verfaulten Lebern zubereitet) immer vorzuziehen. Das weisse medicinische Dorsch-Leberthran-Oel wird mit bestem Erfolge angewendet gegen Scropheln, Rhachitis, Lungenfucht, Husten etc. In Flaschen à 60 kr. verkauft

G. Piccoli,

Apotheker „zum Engel“, Laibach, Wienerstraße. (4596) 20-11

Auf zwölf Ausstellungen prämiirt.

Wilhelmsdorfer Malzextract

von den Professoren **Oppolzer** und **Seller** in Wien, **Bock** in Leipzig, **Niemeyer** in Tübingen

bei Schwächezuständen und Zehrkrankheiten, besonders bei

Brust-, Lungen- und Halsleiden, ferner bei allen latherrhaltigen Erkrankungen (bei Krampf- und Keuchhusten) verordnet.

Wilhelmsdorfer Malzextract-Honbons,

durch ihren reichen Malzextract-Gehalt um vieles wirksamer, als alle übrigen wie immer benannten Brustbonbons, die nichts als Zucker oder höchst indifferente Stoffe enthalten.

Ein Carton **10 kr.** (12 Stück 1 fl.) und feiner in Büchsen.

Wilhelmsdorfer Malzextract-Chocolade,

sehr nahrhaft und leicht verdaulich, eignet sich deshalb für Brust und Lungenleidende am besten zum Frühstück und zur Jause.

Depots in Laibach:

Joh. Perdan, G. L. Wencel, Pohl und **Supan, Joh. Ludmann, Schupfing** und **Weber, Michael Raistner, Joh. Weidlich, Johann Fabian, Peter Lajkut, J. N. Blaus, Jakob Schöber** und Apotheker **B. Swoboda** (5363) 4

Wilhelmsdorfer Malzproducten-Fabrik

von **Jos. Küfnerle & Co.** in Wien.

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Hornhautbildung, ohne nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse,

sowol frisch entstanden als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anwalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern

Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Auch Hautauschläge, Stricturen, Fluss der Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen, **Mannesschwäche,** ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung, strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingesendet. (5555) 3

Die Eisenmöbel-Fabrik

von **Reichard & Comp.** in Wien, III., **Margergasse 17** (neben dem Sophienbade), früher k. k. Salin'sche Eisenmöbel-Fabrik.

Da wir die Kommissionslager in den Provinzen sämmtlich eingezogen, weil es häufig vorgekommen, dass unter dem Namen unserer Firma fremde und geringere Fabrikat verkauft wurde, so erjuden wir unsere geehrten Kunden, sich von jetzt ab direkt an unsere Fabrik in Wien wenden zu wollen.

Selbst gearbeitete Möbel für Salon, Zimmer und Gärten sind stets auf Lager, und verkaufen von nun an, da die Spesen für die früher gehaltenen Kommissionslager entfallen, zu 10% Nachlass vom Preistarif, welchen wir auf Verlangen gratis und franco einsenden. (3068) 104-51

J. Pserhofer,

(5400) 12-4

Apotheker in Wien, Stadt, Singerstrasse 15, „zum gold. Reichsapfel,“

empfeilt den geehrten Lesern nachstehend verzeichnete, durchwegs nach langjährigen Erfahrungen als vorzüglich wirksam anerkannte pharmaceutische Specialitäten und bewährte Hausmittel.

NB. Bei Bestellungen wird um genaue Angabe der Adresse und Poststation ersucht. — Ausser den unten genannten sind noch viele andere Specialitäten stets am Lager, und werden alle Aufträge auf etwa nicht vorhandene Präparate aufs schnellste und billigste besorgt, sowie Auskünfte aufs bereitwilligste unentgeltlich erteilt. — Versendungen nach den Provinzen gegen franco-Geldsendung oder Nachnahme. — Bei auswärtigen Aufträgen wird für Packung im Durchschnitte 10 kr. per Stück berechnet; bei gebührenlosen Sendungen Packung zu Selbstkosten. — Wieverkaufter erhaltene Provision.

Akustikon (Ohrenessenz)

Ein 1 fl. 8. B. Diese Essenz erhält das Ohr stets warm und feucht und schützt es vor Erkältung und deren Folgen, demerkt eine regelmässige Absonderung des Ohrenschmalzes, deren Mangel eine Hauptursache so vieler Ohrenleiden bildet.

Alpenkräuter-Essenz

von **Dr. Otmars Bernhardt** in München, von den ersten medicinischen Autoritäten in München als das vorzüglichste Hausmittel gegen Magen- und Darmleiden aller Art, besonders Verdauungsschwäche, Appetitlosigkeit, Magenkatarrh etc. empfohlen und tausendfach bewährt. 1 Flacon 70 kr.

Amerikanische Gichtsalbe,

ein sehr wirksames, unfehlbares Mittel bei allen gichtischen und rheumatischen Leiden, als: Rückenmarkleiden, Gliederreissen, Ischias, Migräne, nervösem Zahmweh, Kopfschmerz, Ohrenschmerz etc. 1 fl. 20 kr.

Anatherin-Mundwasser,

t. t. priv., erst von **J. G. Popp**, allgemein bekannt als das beste Zahn-Conservierungsmittel. 1 Flacon 1 fl. 40 kr.

Augenessenz

von **Dr. Rommershausen**, zur Stärkung und Erhaltung der Sehkraft. In Originalflacons 2 fl. 50 kr. und 1 fl. 50 kr.

Benedictinerpflaster

von **Hauber**, vorzüglich für offene Wunden. 1 Ziegel 50 kr.

Blutreinigungspillen

von **J. Pserhofer**, vorm. Universalpillen genannt, verdienen letzteren Namen mit vollem Recht, da es in der That keine Krankheit gibt, in welcher diese Pillen nicht schon tausendfach ihre wunderthätige Wirkung bewiesen hätten. In den hartnäckigsten Fällen, wo alle anderen Medicamente vergebens angewendet wurden, ist durch diese Pillen unzählige male und nach kurzer Zeit volle Genesung erfolgt. 1 Schachtel mit 15 Pillen 21 kr., 1 Rolle mit 6 Schachteln 1 fl. 5 kr., per Post 1 fl. 10 kr. (Weniger als eine Rolle wird nicht versendet.)

Cachou aromatisée

zum Befreien des abtödtlichen Geruches aus dem Munde nach dem Rauchen etc. 1 Büchse 50 kr.

Chinesische Toiletteseife,

das Beste, was in Seifen geboten werden kann, nach deren Gebrauche die Haut sich wie feiner Sammt anfühlt und einen sehr angenehmen Geruch behält. Sie ist sehr ausgiebig und verdrocknet nicht. 1 Etüd 70 kr.

Fiaferpulver,

ein allgemein bekanntes, vorzügliches Hausmittel gegen Katarrh, Heiserkeit, Krampfhusten etc. 1 Schachtel 35 kr.

Frostbalsam

von **J. Pserhofer**, seit vielen Jahren anerkannt als das sicherste Mittel gegen Frostleiden aller Art, wie auch gegen sehr veraltete Wunden etc. 1 Ziegel 40 kr.

Fleischextract

nach **Dr. Liebig's** Vorschrift, bereitet und von der **Liebig-Compagnie** in Froy-Bentos. In Originalbüchsen 1 Pfund 5 fl. 30 kr., 1/2 Pfund 2 fl. 75 kr., 1/4 Pfund 1 fl. 55 kr., 1/8 Pfund 85 kr.

Kropfbalsam,

ein verlässliches Mittel gegen Stabpals. 1 Flacon 40 kr.

Kali-Creme,

t. t. priv., von **Pferer**, vorzügliches Mittel gegen Unreinigkeiten der Haut. Nr. 1, 2, 3, 4 je 1 Flacon 1 fl.

Sühneraugen-Pflasterchen,

von **Dr. Bernhardt**, in Schachteln à 12 Stück 60 kr., à 3 Stück 18 kr.

Lebens-Essenz (Prager Tropfen,

schwedische Tropfen), gegen verdohten Verdauung, Unterleibsbeschwerden aller Art ein vorzügliches Hausmittel. 1 Flacon 20 kr.

Leberthran (Dorsch-),

echt Original, vorzüglichste Qualität. 1 Flasche 1 fl.

Moospflanzen-Zelteln

von **Dr. Schneberger** in Prag, ausgezeichnetes Hilfsmittel gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh etc. 1 Schachtel 35 kr.

Neuroxylin

vom Apotheker **Herzaband**, aus Alpenkräutern bereitetes Pflanzenextract gegen gichtische, rheumatische, besonders Schwächezustände aller Art. 1 Flacon 1 fl. härtere Sorte 1 fl. 20 kr.

Pâte pectorale

von **Georgs**, seit vielen Jahren als eines der vorzüglichsten und angenehmsten Hilfsmittel gegen Verschleimung, Husten, Heiserkeit, Katarrh, Brust- und Lungenleiden, Kehltopfschwerden allgemein anerkannt. 1 Schachtel 50 kr.

Pulver gegen Fußschweiß,

Dieses Pulver befreit den Fußschweiß und den dadurch erzeugten unangenehmen Geruch, conservirt die Beschabung und ist erprobt unzähllich. 1 Schachtel 50 kr.

Speisepulver

von **Dr. Ellis**, ein allgemein bekanntes, vorzügliches Hausmittel gegen Hämorrhoidal-leiden, Magenleiden, Sodbrennen, Appetitlosigkeit, Verstopfung etc. 1 Schachtel 1 fl. 25 kr., 1/2 Schachtel 84 kr.

Tannochin-Bomade

von **J. Pserhofer**, seit einer langen Reihe von Jahren als das Beste unter allen Haarwuchsmitteln von Aerten und Laien anerkannt. 1 elegant ausgestattete große Dose 2 fl.

Universal-Reinigungssalz

von **A. W. Anrich**. Ein vorzügliches Hausmittel gegen alle Folgen gestörter Verdauung, als: Kopfschmerz, Schwindel, Magenkrampf, Sodbrennen, Hämorrhoidal-leiden, Verstopfung etc. 1 Paket 1 fl.

Universal-Pflaster

von **Prof. Steudel**, ein vorzügliches Hausmittel gegen alle Arten, auch alten, periodisch ausbrechenden Geschwüren an den Füßen, hartnäckigen Drüsen- und Hautleiden, wunden und entzündeten Wunden, eitrigen Abscessen, Gichtknoten und ähnlichen Leiden vielfach bewährt. 1 Ziegel 50 kr.

Zahn-Ritt,

t. t. ansehl. priv., von **W. von** das Beste Mittel zum Selbstplombieren doppelter Zähne berücht. 1 Etüd 1 fl. 20 kr.

Zahnpulver

nach **Verfahren** des **Prof. Heider**. 1 Schachtel 40 kr.

Zahnpulver-Pasten u. Tincturen aller Art. **Zahnperlen**, echt englische, zur Erleichterung des Zahnens bei Kindern. Ein Paket 2 fl.